

KulturNetz Kassel e.V.
Untere Königsstraße 46 a, 34117 Kassel
www.kulturnetz-kassel.de
Email: info@kulturnetz-kassel.de
Telefon 0561 7016275

Presseinformation 96/2016

29.01.2016

Drei auf dem roten Sofa im Schloss

Prof. Dr. Bernd Küster und Dirk Schwarze diskutieren unter der Moderation von Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann über die Frage: Wie viel Kunst braucht Kassel?

Auch so kann man es sehen: Die 7000 Eichen von Joseph Beuys, seine Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung, könnte die Antwort des vergangenen Jahrhunderts auf den barocken Bergpark sein. Von Herkules bis Beuys spannt sich die Kunst in Kassel, verändert das Stadt- und Landschaftsbild. Darüber und auch die so zentrale Frage „Wie viel Kunst braucht Kassel, wie viel Kunst verträgt Kassel?“ soll diskutiert werden. Diesmal sitzen auf dem roten Sofa im hochherrschaftlichen Café Jérôme im Schloss Wilhelmshöhe Prof. Bernd Küster, Schlossherr und Leiter der Museumslandschaft Hessen Kassel, Publizist und Vorsitzender des documenta Forums, Dirk Schwarze, und Moderator Ernst-Dieter Lantermann. Ein würdiger Auftakt also im Neuen Jahr für die „Gesichter der Kultur“-Reihe am Mittwoch, 24. Februar, 18 Uhr, im Schloss Wilhelmshöhe im Bergpark.

„Der Bergpark ist ein Landschaftskunstwerk mit Hochtechnologie, das hat die Premiumqualität bei der Vergabe des Welterbe-Titels für Wilhelmshöhe ausgemacht“, sagt Prof. Bernd Küster, der als erster Museumsleiter im Schloss als Chef der Museumslandschaft Hessen Kassel auch das Aufgabengebiet Schlösser und Gärten mit zu betreuen und zu verwalten hat. Ein Aufgabengebiet mehr bedeutet aber auch zusätzliche Investitionen. „Verschluckt nicht die Denkmalspflege von Herkules, Bergpark und Löwenburg zu viel von dem 200 Millionen Investitionsprogramm“, fragt der Kunstkritiker und publizistische Begleiter der documenta, Dirk Schwarze. Unter der fachkundigen Moderation von Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann („Der beste Moderator ist der, der sich am stärksten zurückhält“) wird es bei der inzwischen zur Tradition gereiften „Gesichter der Kultur“-Reihe wohl auch um die Bedeutung der Neuen Galerie, ihre zunehmend attraktiveren Sonderausstellungen und die Schwierigkeiten, ein Publikum dafür zu finden, gehen. Die Frage von Kooperationen mit Museen wie dem Fridericianum stellt sich da ebenso wie überhaupt die der Verknüpfung und Verbindung zwischen den einzelnen Häusern. Und schließlich geht es an diesem Abend auch um anstehende Umzüge im Schloss. Der Chef zieht um, die Antiken ziehen um. Wenn Sie mehr wissen wollen, kommen sie zum Talk im Schloss, es wird spannend werden.

Gesichter der Kultur: Herkules und Beuys - wieviel Kunst braucht Kassel?

Mit Dirk Schwarze, Publizist und Vorsitzender des documenta Forums, und Prof. Dr. Bernd Küster, Kunsthistoriker und Direktor der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), Moderation: Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann

Im Café Jérôme im Schloss Wilhelmshöhe am Mittwoch, 24. Februar 2016, 18 Uhr bis 19:30 Uhr

Eine Gesprächsreihe des KulturNetz und der Kulturtopografie Kassel.
Parkplätze sind auch beim Schlosshotel zu finden

Rückfragen an KulturNetz Kassel, info@kulturnetz-kassel.de Tel: 0561/70162-75/76